

PHILHARMONISCHER
CHOR AUGSBURG



GROSSES KINO

HIGHLIGHTS
DER
FILMMUSIK

DONNERSTAG 28. MÄRZ 2024
KONGRESS AM PARK AUGSBURG

BEGINN 20:00

Spuren hinterlassen.

Sie möchten

- ❁ nachhaltig Gutes tun aber anonym bleiben?
- ❁ sich auch posthum als Dauerspender für Ihre Herzensangelegenheit engagieren?
- ❁ Ihre Nachlassabwicklung sicherstellen?



Wir bieten eine Lösung!

HAUS DER STIFTER / Stiftungen
Susanne Stippler
Telefon 0821 3255-2050
susanne.stippler@sska.de

haus-der-stifter-augsburg.de

10 HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Sparkasse Augsburg

J A H R E

2017-2027

2017-2027

Großes Kino

Aller guten Dinge sind ... vier! Denn nach 2008, 2013 und 2016 präsentiert sich in diesem Jahr der Philharmonische Chor Augsburg bereits zum vierten Mal mit einem Filmmusik-Programm. Und wie in den vorangegangenen Ausgaben von "Augsburg goes Hollywood" sind auch dieses Mal die Augsburger Philharmoniker die musikalischen Partner des Chores und seines Leiters Wolfgang Reß.

Was da klanglich im Kongress am Park kommt, dargeboten von gut 200 Mitwirkenden, ist in der Tat "großes Kino". Oder anders gesagt: Schon immer war es die Rolle der Musik, den Ereignissen auf der Leinwand Imposanz, Leidenschaft und vor allem Gefühle zu verleihen. Davon konnte schon der sogenannte Stummfilm ein Lied singen – indem er eben keineswegs stumm war, sondern musikalisch ausgesprochen beredt. Denn Musik, das wussten bereits die Väter der Klamotte, ist der Stoff, aus dem die Träume sind. Oder, um mit Richard Wagner zu sprechen: der "Zauberherd der Gefühle". Ihr Weg zu den Menschen ist viel unmittelbarer als derjenige der Bilder. Nicht nur, weil wir unsere Augen jederzeit

erreichen. Sondern auch, weil die menschliche Kommunikation über das Gehör evolutionär viel früher beginnt als diejenige des Sehens – nämlich bereits im Mutterleib.

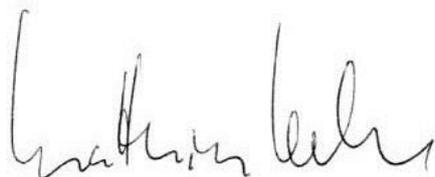
So gesehen hat der Tonfilm Richard Wagners Konzept des Musiktheaters weiterentwickelt und technisch perfektioniert. Nur dass beim Film die Verhältnisse umgekehrt sind, die Bilder und Dialoge das Geschehen dominieren, während die Musik – der Soundtrack – die Rolle der akustischen Begleitung übernimmt. Doch diese vermeintliche Nebenrolle hat es in sich. Gerade, weil sie – seit Richard Wagners Idee des Orchestergrabens übrigens – aus dem Verborgenen heraus stattfindet. Entsprechend namenlos bleiben auch allzu häufig diejenigen, die für diese Kunst verantwortlich zeichnen: die Komponisten. Denn ihr unsichtbares Tun beruht ja gerade auf dem Paradox, dass es einerseits mit der Unstofflichkeit der Töne stattfindet, andererseits aber genau deshalb eine so immense Wirkung entfalten kann – großes Kino eben, das unmittelbar unter die Haut geht!

Einige KomponistInnen haben es inzwischen dennoch geschafft, aus ihrer Anonymität hervorzutreten. Allen voran der 5-fache Oscar-Preisträger John Williams oder der in Frankfurt geborene Hans Zimmer, der mittlerweile sogar einen Stern auf Hollywoods berühmtem Walk of Fame besitzt – was bislang nicht allzu viele seiner Kollegen von sich behaupten können. "Pink Panther"-Komponist Henry Mancini nicht zu vergessen; oder John Barry, ebenfalls fünfmal mit dem "Oscar" ausgezeichnet und zur Filmmusik gekommen durch sein berühmtes Arrangement der "James Bond"-Titelmelodie. Dazu James Horner, Ennio Morricone, Michael Kamen, Klaus Badelt, Ralf Wengenmayr und viele weitere: Ihre Namen finden sich inzwischen immer häufiger auch in sinfonischen Konzertprogrammen wieder. Wie überhaupt Konzerte mit Filmmusik zunehmend im Trend liegen und damit auch einer jüngeren Generation von Musikfans die Türen zu klassischen Konzertsälen öffnen.

Weitaus seltener freilich sind solche Filmmusik-Ereignisse, an denen ein großer Chor maßgeblich beteiligt ist und deren Programm entsprechend chorsinfonisch geprägt ist.

Freuen Sie sich deshalb auf ein ganz besonderes Konzert-Erlebnis mit dem Philharmonischen Chor Augsburg, den Augsburger Philharmonikern und filmmusikalischen Highlights aus der Erfolgsreihe "Augsburg goes Hollywood"!

Matthias Keller



PROGRAMM 1. TEIL

Alfred Newman **20th Century Fox Fanfare**
(Arrangement: Matthias Keller)

Monty Norman/John Barry **James Bond Suite**
James Bond – 007 jagt Dr. No (1962)
(Arrangement Nic Raine)

Hans Zimmer **Gladiator – Symphonische Suite**
Gladiator (2000)
(Arrangement Nic Raine)

James Newton Howard **The Hangin' Tree**
Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1 (2014)
(Arrangement: Matthias Keller)

Michael Kamen **Robin Hood Ouvertüre**
Robin Hood – König der Diebe (1991)
(Arrangement Nic Raine)

Ennio Morricone **Here's to you**
Sacco und Vanzetti (1971)
(Arrangement: Matthias Keller)

John Williams **Across the Stars**
Star Wars: Angriff der Klonkrieger (2002)

John Williams **Hymn to the Fallen**
Der Soldat James Ryan (1998)

Klaus Badelt **Fluch der Karibik I – Suite**
Fluch der Karibik (2003)

Henry Mancini **Moon River**
Frühstück bei Tiffany (1961)
(Arrangement: Matthias Keller)

Elmer Bernstein **Hallelujah Trail Overtüre**
40 Wagen westwärts (1965)
(Arrangement: Christopher Palmer)

PAUSE

PROGRAMM 2. TEIL

John Williams **Dry your tears, Africa**
Amistad – Das Sklavenschiff (1997)

Ralph Wengenmayr **Schuh des Manitu – Suite**
Der Schuh des Manitu (2001)

John Ottman/Lior Rosner **They´ll remember you**
Operation Walküre –
Das Stauffenberg-Attentat (2008)
(Arrangement: Nic Raine)

Wojciech Kilar **Gloria**
König der letzten Tage (1993)
(Arrangement: Matthias Keller)

Adele Adkins/Paul Epworth **Skyfall – Titelsong**
James Bond: Skyfall (2012)
(Arrangement: Nic Raine)

John Williams **Jurassic Park – Ouvertüre**
Jurassic-Park (1993)

Hans Zimmer **Chevaliers de Sangreal**
Der Da Vinci Code (2006)
(Arrangement Nic Raine)

James Honor **Avatar – Suite**
Avatar – Aufbruch nach Pandora (2009)
(Arrangement: Victor Pesavento)

Mitwirkende

Isabell Münsch, Sopran
Philharmonischer Chor Augsburg
Augsburger Philharmoniker

Matthias Keller, **Moderation**

Wolfgang Reiß, **Dirigent:**

Konzeption und Programmgestaltung
Jürgen Thorwart

PHILHARMONISCHER CHOR AUGSBURG

In der Geschichte des Philharmonischen Chors Augsburg finden sich Namen zahlreicher Dirigenten von Rang wie Hans von Bülow, Richard Strauss, Arthur Piechler, Otto Jochum, István Kertész oder Bruno Weil und großer Gesangssolisten wie Julius Patzak, Dietrich Fischer-Dieskau, Fritz Wunderlich, Felicia Weathers, Waltraud Meier, Pamela Coburn, Ulrich Röss, Martin Gantner, Diana Damrau u.v.a..

Mit dem Staatstheater Augsburg sowie den Augsburger Philharmonikern besteht eine langjährige, enge Zusammenarbeit: Der Philharmonische Chor Augsburg unterstützt die Chorpartien bei den Sinfoniekonzerten unter der Leitung des jeweiligen GMD oder eines Gastdirigenten. Die Eigenkonzerte des Chors werden immer wieder von den Augsburger Philharmonikern mitgestaltet.

Neben klassischen Chorwerten von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonin Dvořák, Charles Gounod oder Felix Mendelssohn Bartholdy bringt der Chor dabei auch immer wieder zeitgenössische Werke zur Aufführung - wie etwa der Komponisten Andrew Lloyd Webber, Karl Jenkins, Enjott Schneider oder Paul McCartney.



In der jüngsten Vergangenheit hat der Philharmonische Chor wiederholt Konzerte mit Filmmusik präsentiert, die teilweise vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten und gesendet wurden. Besonders bekannt ist der Philharmonische Chor Augsburg für seine Aufführungen der Carmina Burana von Carl Orff. Zuletzt wurde das Werk im Mai 2022 in Bourges, einer der Partnerstädte Augsburgs, mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht und im Sommer desselben Jahres zusammen mit dem Opernchor und den Augsburger Philharmonikern dreimal auf der ausverkauften Freilichtbühne dargeboten.

Ein Kammerchor innerhalb des Philharmonischen Chors widmet sich weiteren Aufgaben aus der Chorliteratur und ist immer wieder als Gast zu Konzerten im In- und Ausland eingeladen. Im August 2017 nahm das Ensemble unter der Leitung von Wolfgang Reiß am "4. Internationalen Chorfestival Jinan" in China teil.

philharmonischer-chor-augsburg.de

Die Augsburger Philharmoniker stehen für höchste künstlerische und klangliche Qualität. Gegründet 1865 als »Städtisches Orchester« für den Einsatz im Theater, spielen sie bereits seit 1910 eigene Sinfoniekonzerte unter der Leitung namhafter Dirigenten wie etwa Wolfgang Sawallisch, Heinz Wallberg, Eugen Jochum, Bruno Weil, Michael Luig, Istvan Kertész, Rudolf Piehlmayer und zuletzt Dirk Kaftan. Heute bestreitet das Orchester als größter sinfonischer Klangkörper in Augsburg und Umgebung unter der Leitung seines Generalmusikdirektors Domonkos Héja rund 100 Musiktheater- und Ballettvorstellungen im

renommierten Gastsolist:innen und -dirigent:innen. Dazu gesellen sich, neben dem traditionellen Neujahrskonzert, dem Weihnachtskonzert, dem Konzert im Goldenen Saal und den Gala-Programmen, auch die großen Open-Air-Konzerte auf der Freilichtbühne am Roten Tor. Im Rahmen der Sinfoniekonzerte werden regelmäßig Kompositionsaufträge vergeben und Uraufführungen präsentiert. Hinzu kommen zahlreiche, auch spartenübergreifend konzipierte Sonderkonzerte, wie die ZUKUNFT(S)MUSIK, explizit

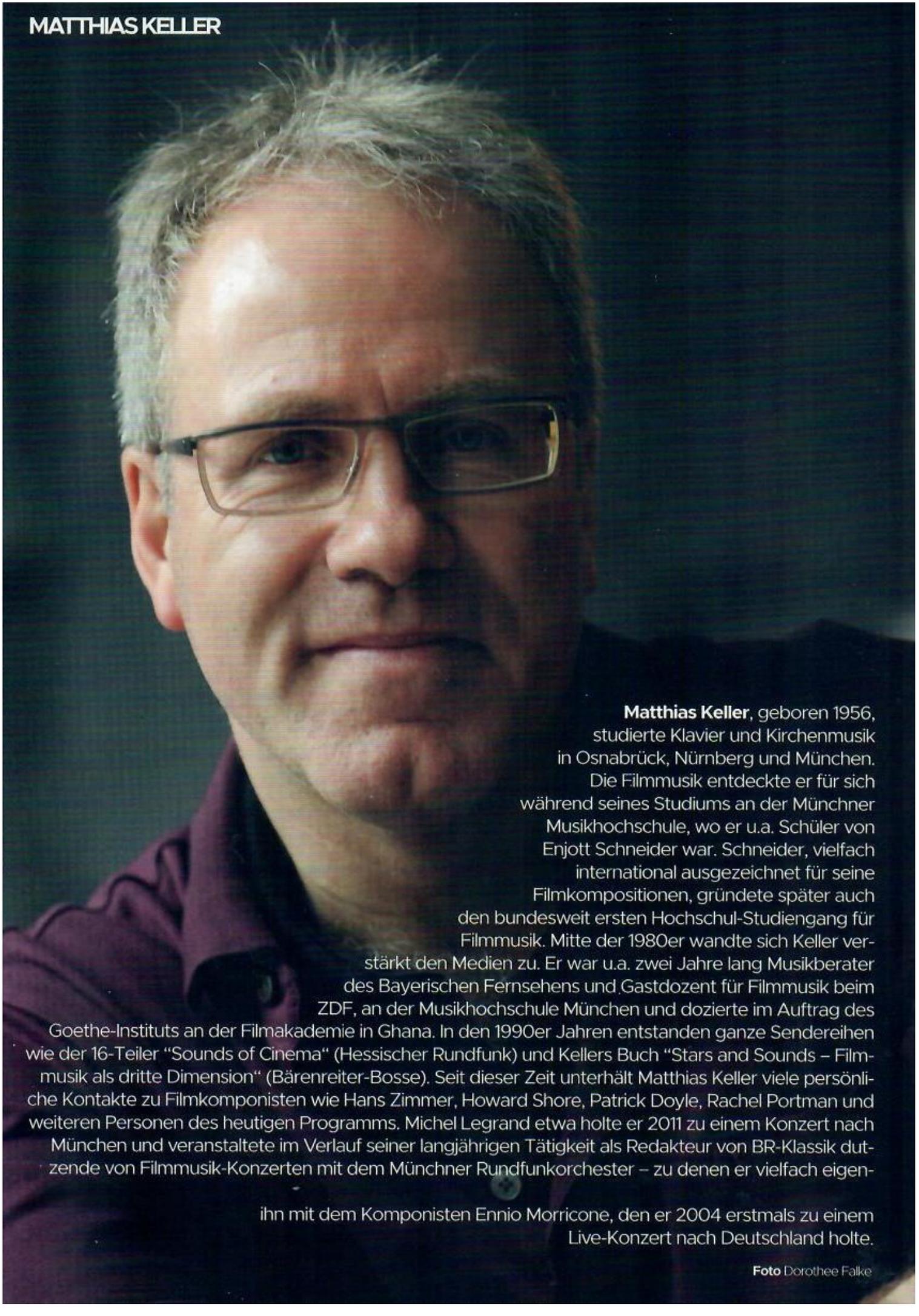


für Neue und Zeitgenössische Musik, oder die von den Musiker:innen selbst organisierte Kammermusikreihe an verschiedenen Orten der Stadt. Gastspiele führten und führen die Augsburger Philharmoniker in die Region Schwaben sowie nach Nürnberg, München und Frankfurt, Mallorca, Italien, Frankreich und in die Schweiz.

Jüngst im virtuellen Konzert mit der VR-Brille zu erleben, sind die Musiker:innen stets offen für innovative Konzepte und musikalische Projekte quer durch die Gesellschaft und durch alle Altersstufen. Das Repertoire der Augsburger Philharmoniker deckt nicht nur ein großes musikgeschichtliches, sondern auch ein breites stilistisches Spektrum ab.

Zentrales Anliegen des Orchesters ist die Vermittlungsarbeit in enger Zusammenarbeit mit der Theatervermittlungsabteilung. Mit Formaten für verschiedene Klassenstufen, digital oder live vor Ort, von Probenbesuchen bis hin zu den drei großen Familienkonzerten erreichen sie so jedes Jahr mehrere Tausend junge Menschen in und um Augsburg.

staatstheater-augsburg.de/augsburger_philharmoniker



Matthias Keller, geboren 1956, studierte Klavier und Kirchenmusik in Osnabrück, Nürnberg und München. Die Filmmusik entdeckte er für sich während seines Studiums an der Münchner Musikhochschule, wo er u.a. Schüler von Enjott Schneider war. Schneider, vielfach international ausgezeichnet für seine Filmkompositionen, gründete später auch den bundesweit ersten Hochschul-Studiengang für Filmmusik. Mitte der 1980er wandte sich Keller verstärkt den Medien zu. Er war u.a. zwei Jahre lang Musikberater des Bayerischen Fernsehens und Gastdozent für Filmmusik beim ZDF, an der Musikhochschule München und dozierte im Auftrag des

Goethe-Instituts an der Filmakademie in Ghana. In den 1990er Jahren entstanden ganze Sendereihen wie der 16-Teiler "Sounds of Cinema" (Hessischer Rundfunk) und Kellers Buch "Stars and Sounds – Filmmusik als dritte Dimension" (Bärenreiter-Bosse). Seit dieser Zeit unterhält Matthias Keller viele persönliche Kontakte zu Filmkomponisten wie Hans Zimmer, Howard Shore, Patrick Doyle, Rachel Portman und weiteren Personen des heutigen Programms. Michel Legrand etwa holte er 2011 zu einem Konzert nach München und veranstaltete im Verlauf seiner langjährigen Tätigkeit als Redakteur von BR-Klassik dutzende von Filmmusik-Konzerten mit dem Münchner Rundfunkorchester – zu denen er vielfach eigen-

ihn mit dem Komponisten Ennio Morricone, den er 2004 erstmals zu einem Live-Konzert nach Deutschland holte.

ISABELL MÜNSCH studierte Musik in Augsburg und Nürnberg und absolvierte das Studium mit den Diplomabschlüssen Operngesang, Musiklehrerin und Elementare Musikpädagogik. Schon damals durchbrach sie traditionelle Grenzen und erkundete ein breites Spektrum musikalischer Genres – von klassischem Gesang über Chanson, Musical, bis hin zu schamanischer Heilmusik und Sound-experimenteller Musik. Ihre Auftritte führten sie über renommierte Theater bis zur Münchner Philharmonie, den Salzburger Festspielen, den Opernfestspielen der bayerischen Staatsoper München und dem Nationaltheater in Delhi.

Als Solistin mit dem Münchner Rundfunkorchester prägte sie die Welt der Filmmusik, ist immer wieder im Rundfunk zu erleben und war im Kino in "Bully Parade – der Film" zu hören. 2022 begeisterte sie mit den Berliner Symphonikern mit Filmmusik. Aktuell präsentiert sie deutschlandweit ein Programm aus Literatur und Musik, die dem Werk Bertolt Brechts gewidmet ist. Ein weiteres Programm befasst sich den großen Literaten unserer Zeit.

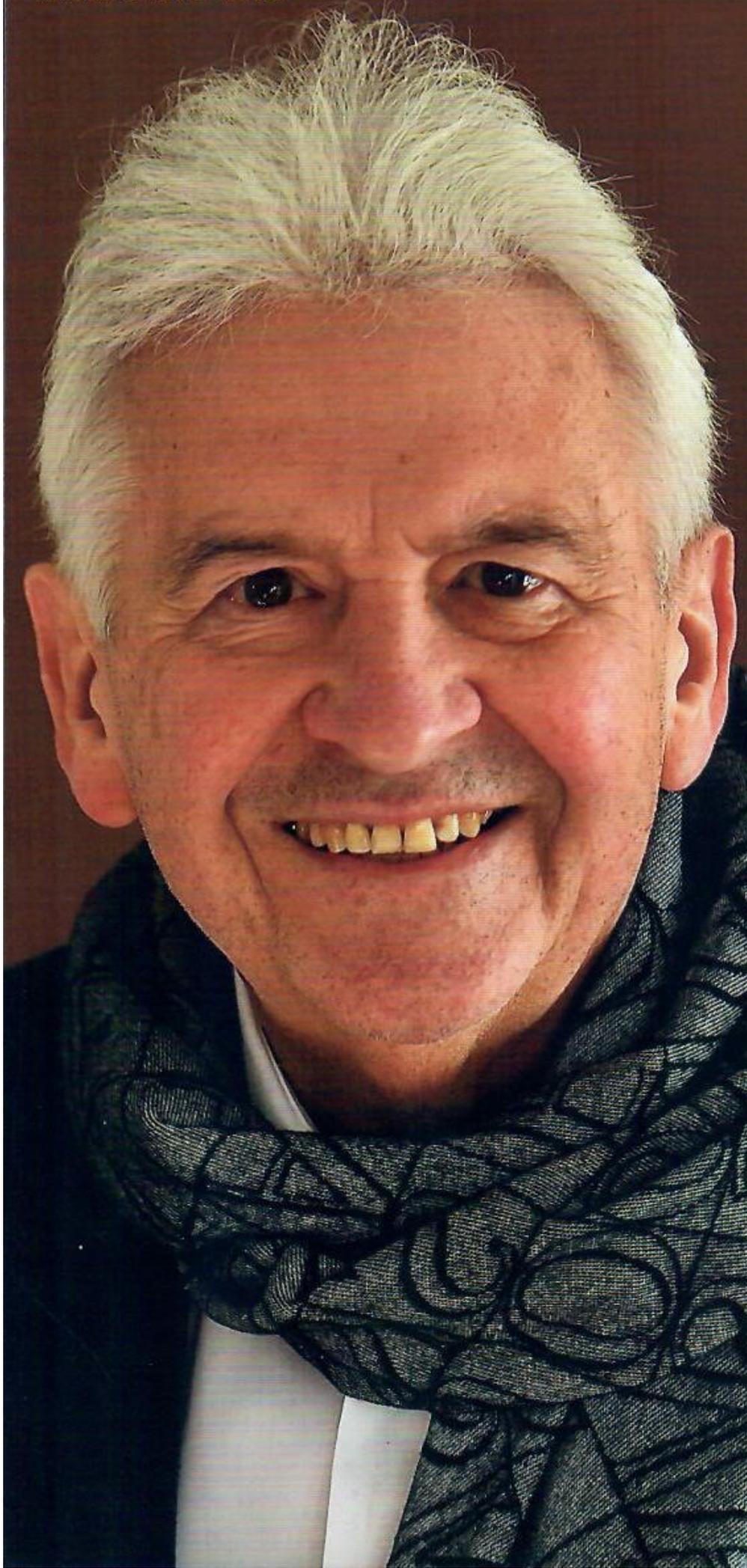
Isabell Münsch erkundete zahlreiche Länder und verfolgte vor Ort authentische Klänge. Nun integriert sie diese gesammelten Klangschätze in die Kreation eigener Songs und Klangworkshops, um Musik als Tor zu inneren Welten und Persönlichkeitsentfaltung zu gestalten.

Vermittlung von Musik ist ebenfalls ein Schwerpunkt: Isabell Münsch war Dozentin im Studiengang Master of Arts und stellvertretende Studienleitung in Bachelor of Music am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg. Inzwischen ist sie dort Dozentin der Qualitätsagentur für Profillehre. Ebenso gibt sie Fortbildungen im Staatsinstitut für Bildung und Schulqualität München, in der Musikakademie Marktoberdorf und im Systematischen Institut Augsburg. Sie agiert als künstlerische Betreuerin der Stipendiaten von Yehudi Menuhins „Live Music Now“, einer internationalen Organisation für begabte junge MusikerInnen, deren Leitfaden „Die Kraft der Musik“ darstellt.

Isabell Münsch, sowohl als Musikerin als auch als gefragte Dozentin, Stimm-Trainerin und Burnouttherapeutin, vereint ihre Leidenschaft für „energy and frequency“ und teilt ihr Wissen zu Themen wie Flow im Leben und Resonanz.

> www.isabell-muensch.de
> www.stimm.coach





Wolfgang Reß studierte Musikpädagogik, Kirchenmusik und Dirigieren am Konservatorium der Stadt Augsburg. Von 1992 bis 2017 war er Direktor der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg. Für seine

in der Fuggerstadt wurde er 2011 mit der Medaille „Für Augsburg“ geehrt. 2013 verlieh ihm Bundespräsident Joachim Gauck die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im April 2023 wurde Wolfgang Reß mit dem Kulturpreis der Stadt Königsbrunn ausgezeichnet.

Von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chöre wurde er als Chordirigent für verschiedene Veranstaltungen internationaler Jugendchöre verpflichtet, zum Beispiel in Liechtenstein, Dänemark und Italien. Die Leitung des Philharmonischen Chors Augsburg übernahm Wolfgang Reß 1982.

Somit durfte der Chor im Herbst 2022 mit seinem Dirigenten das 40-jährige Jubiläum feiern.

SINGEN IM CHOR

Weitere Einzelheiten erfahren
Sie auch auf unserer Homepage
www.philharmonischer-chor-augsburg.de



Vorstand des
Philharmonischen Chores Augsburg
(v.l.n.r. Dr. Lydia Bosch, Dr. Stefanie Tüchert,
Janka Engbertz, Dr. Markus Richter)

Man(n) singt im Chor! Haben Sie Lust, auf der großen Bühne bei den kommenden Auftritten des Philharmonischen Chors mitzusingen?

Der Chor nimmt begabte Sängerinnen und Sänger (Tenöre und Bässe) mit Chorerfahrung gerne auf.

Eine Stimm- und Eignungsprüfung nach einer Eingewöhnungsphase halten wir für selbstverständlich. Die Proben finden jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Augsburger Innenstadt statt.

Sie können sich gerne unter info@philharmonischer-chor-augsburg.de melden.

Ein großer Dank an unsere Unterstützer!

 **Stadtparkasse
Augsburg**

Augsburger Allgemeine

Gefördert durch
das Kulturamt der
Stadt Augsburg



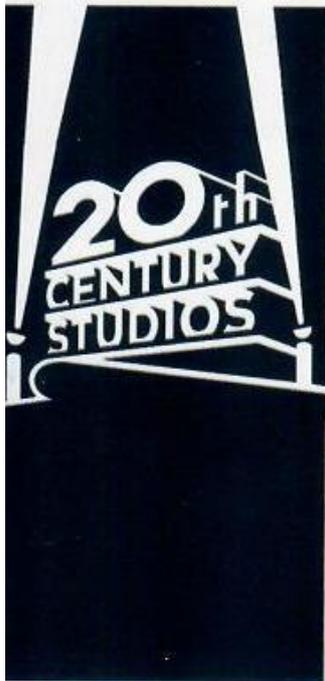
Stadt Augsburg

Gefördert
durch den
Bezirk Schwaben



Bezirk
Schwaben

FILM UND FAKTEN



20TH CENTURY FOX FANFARE

Die 20th Century Fox Fanfare, komponiert von Alfred Newman, ist ein klangliches Wahrzeichen des Kinos. Seit ihrer Einführung 1933 eröffnet die majestätische Fanfare zahlreiche Filmproduktionen des Studios. Mit ihren kraftvollen Hornfanfaren und triumphalen Klängen wurde sie zu einem symbolischen Einstieg für cineastische Meisterwerke. Newman schuf eine zeitlose Melodie, die das Publikum auf epische Filmreisen einstimmt. Die Fanfare diente als prägendes Element für Hollywoods goldenes Zeitalter und bleibt ein historisches Erbe, das die Vorfreude auf Filmgenuss verkörpert und die Magie des Kinos symbolisiert.



JAMES BOND – 007 JAGT DR. NO DR. NO

"Dr. No" (1962) ist der erste James-Bond-Film nach dem gleichnamigen Agentenroman von Ian Fleming. Unter der Regie von Terence Young kämpft Geheimagent 007, gespielt von Sean Connery, gegen den skrupellosen Dr. No (Joseph Wiseman), der eine Weltraumrakete sabotieren will. Bond reist nach Jamaika, begegnet der verführerischen Honey Ryder (Ursula Andress) und entlarvt Dr. Nos Pläne. Der Film etabliert das Bond-Genre mit exotischen Schauplätzen, Gadgets und eleganten Dialogen. Connerys charismatische Darstellung von Bond, gepaart mit der unverkennbaren Filmmusik, schuf einen ikonischen Klassiker, der den Startschuss für eine der erfolgreichsten Filmreihen der Geschichte gab.

Die James Bond Suite aus "Dr. No", komponiert von Monty Norman, enthält die unverkennbare Melodie, die alle Filme begleitet. Mit markantem Gitarrenriff und treibendem Rhythmus wurde sie zum Erkennungszeichen des Bond-Franchise.

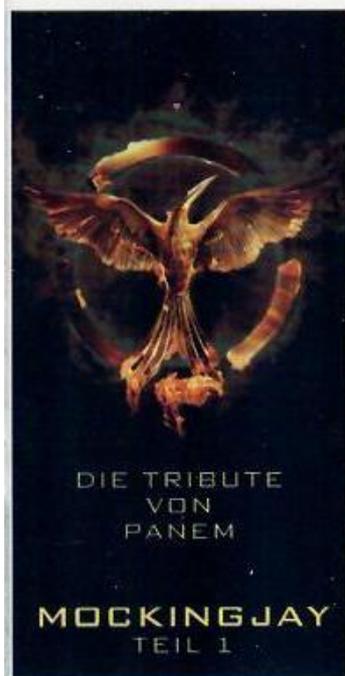


GLADIATOR

GLADIATOR

"Gladiator" ist ein Monumentalfilm von Ridley Scott aus dem Jahr 2000. Der römische General Maximus erleidet Verrat, verliert seine Familie und wird zum Gladiator. Im Kolosseum kämpft er für Rache an dem korrupten Kaiser Commodus. Der Film beeindruckt mit visueller Pracht, kraftvollen Schlachten und der unvergesslichen Leistung von Russell Crowe als Maximus. Der Film handelt von Rache, Ehre und politischem Intrigenspiel im alten Rom. Maximus wird zum Symbol des Widerstands gegen Tyrannei, während die Geschichte in atemberaubenden Bildern erzählt wird. "Gladiator" gewann fünf Oscars, darunter den für den besten Film.

Die Filmmusik von "Gladiator", komponiert von Hans Zimmer und Lisa Gerrard, ist eine epische Meisterleistung. Durch kraftvolle Choräle und beeindruckende Orchestrierung verstärkt sie die dramatischen Szenen. Die Musik fängt die heroische Atmosphäre des Films ein und verleiht den Schlachten und emotionalen Momenten eine unvergessliche klangliche Intensität.

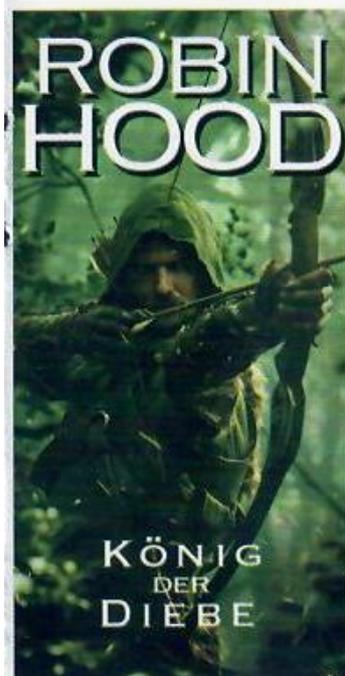


DIE TRIBUTE VON PANEM - MOCKINGJAY 1

THE HUNGER GAMES: MOCKINGJAY – PART 1

"Die Tribute von Panem" ist eine dystopische Trilogie von Suzanne Collins, deren erster Teil "Die Tribute von Panem – The Hunger Games" 2012 erschien (Regie: Gary Ross). Die Geschichte spielt in Panem, einem totalitären Staat, der jährlich zwei Jugendliche aus jedem Distrikt zu den Hunger Games zwingt, einem tödlichen Wettkampf ums Überleben. Protagonistin Katniss Everdeen (Jennifer Lawrence) aus Distrikt 12 wird wider Willen zur Symbolfigur des Widerstands. Der fesselnde Plot erkundet politische Macht, Opferbereitschaft und menschlichen Überlebenswillen. Der Film kombiniert Action, Drama und politische Allegorie, wodurch er zu einem kulturellen Phänomen wurde.

"The Hangin' Tree" ist aus dem Soundtrack des dritten Teils "Die Tribute von Panem – Mockingjay I". Gesungen von Jennifer Lawrence, ist das Lied eine emotionale Hymne des Widerstands. Die düstere Melodie und die melancholischen Texte reflektieren den Geist der Rebellion in der bedrückenden Welt von Panem.



ROBIN HOOD – KÖNIG DER DIEBE

ROBIN HOOD – KING OF THE THIEVES

Die Kinoadaptation von "Robin Hood: Prince of Thieves" von 1991, unter der Regie von Kevin Reynolds, präsentiert Kevin Costner als Robin Hood. Nach seiner Rückkehr aus den Kreuzzügen kämpft Robin gegen den korrupten Sheriff von Nottingham, gespielt von Alan Rickman. Robin schließt sich mit Azeem (Morgan Freeman), einem muslimischen Gefährten, und Lady Marian (Mary Elizabeth Mastrantonio) zusammen. Der Film mischt Abenteuer, Romanze und Humor, betont aber auch die Mittelalter-Atmosphäre.

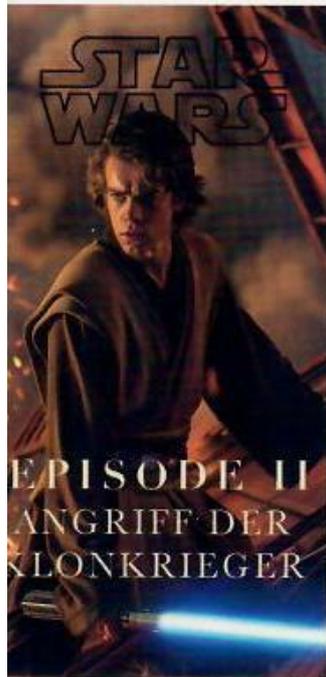
Die Filmmusik wurde von Michael Kamen komponiert. Das epische Hauptthema, besonders bekannt durch Bryan Adams' Song "Everything I Do (I Do It for You)", der auch für den Oscar nominiert war, prägte den Soundtrack.

SACCO UND VANZETTI

SACCO E VANZETTI

"Sacco e Vanzetti" ist ein italienisch-französischer Film aus dem Jahr 1971, unter der Regie von Giuliano Montaldo. Der Film erzählt die wahre Geschichte von Nicola Sacco und Bartolomeo Vanzetti, zwei italienischen Einwanderern, die in den USA des Mordes beschuldigt und hin gerichtet wurden. Die Handlung zeigt die politische und soziale Spannung der Zeit und unterstreicht die Ungerechtigkeiten im amerikanischen Justizsystem. Der Film wurde für seine kritische Auseinandersetzung mit politischer Unterdrückung und Vorurteilen gelobt. "Sacco e Vanzetti" trägt dazu bei, das Bewusstsein für soziale Gerechtigkeit und politisches Engagement zu schärfen.

Die Filmmusik von "Sacco e Vanzetti", komponiert von Ennio Morricone, ist ein meisterhaftes Werk. Morricone fängt die emotionale Intensität des Films mit starken Melodien und kraftvoller Instrumentation ein. "Here's to You" ist ein Lied mit Texten von Joan Baez. Diese Hymne für soziale Gerechtigkeit wurde zu einem symbolischen Stück und in verschiedenen Kontexten verwendet, um Solidarität und Widerstand auszudrücken.



STAR WARS: EPISODE II – ANGRIFF DER KLONKRIEGER

STAR WARS: EPISODE II – ATTACK OF THE CLONES

"Star Wars" ist eine unverkennbare Sci-Fi-Saga von George Lucas. Die Geschichte von Jedi, Sith, Rebellen und Imperium erstreckt sich über neun Episoden. Der Konflikt zwischen Gut und Böse, angeführt von Figuren wie Luke Skywalker, Darth Vader und Prinzessin Leia, prägt das Universum mit epischen Weltraumschlachten und mythologischen Elementen. In "Star Wars: Episode II – Angriff der Klonkrieger" (2002) entwickelt sich die Romanze zwischen Anakin Skywalker (Hayden Christensen) und Padmé Amidala (Natalie Portman). Während Obi-Wan Kenobi (Ewan McGregor) die Hintergründe eines Klonarmee-Auftrags untersucht, entfaltet sich eine politische Intrige, die zur Eskalation der Klonkriege beiträgt und Anakin auf einen gefährlichen Pfad führt.

John Williams komponierte die ikonische Filmmusik für "Star Wars", darunter das Hauptthema, "Imperial March" und "Binary Sunset". Seine Melodien prägen das epische Gefühl der Saga. "Across the Stars: Love Theme" ist eine emotionale Melodie, die die romantische Beziehung zwischen Anakin Skywalker und Padmé Amidala untermalt.

DER SOLDAT JAMES RYAN

SAVING PRIVATE RYAN

"Der Soldat James Ryan" aus dem Jahr 1998 ist ein Kriegsfilm von Steven Spielberg. Die Handlung dreht sich um Captain Miller, der während des Zweiten Weltkriegs beauftragt wird, den vermissten Soldaten James Ryan zu finden und nach Hause zu bringen. Die epische Reise durch das von Krieg gezeichnete Europa thematisiert die Opfer und den Wert des menschlichen Lebens. Der Film beeindruckt durch realistische Schlachtszenen und tiefgreifende Charakterentwicklung. Er erforscht die Moral des Krieges und stellt die Frage, ob das Leben eines Einzelnen den Verlust vieler rechtfertigt. "Der Soldat James Ryan" ist emotional bewegend und kraftvoll inszeniert.

Die Filmmusik wurde von John Williams komponiert. Er setzt ausdrucksstarke Orchestrationen und bewegende Melodien ein, um die Intensität der Kriegsszenen sowie die menschlichen Aspekte der Handlung zu betonen. Die Musik wechselt zwischen heroischen Klängen und einfühlsamen, melancholischen Tönen, was zur emotionalen Tiefe des Films beiträgt. Besonders hervorzuheben ist das berührende Hauptthema "Hymn to the Fallen", das während der Schlusszenen des Films eine zentrale Rolle spielt und die Opfer des Krieges ehrt.

Der Soldat
James Ryan

IMPRESSUM

Herausgeber:
Philharmonischer Chor Augsburg e.V.

Geschäftsstelle c/o Lydia Bosch
Liebigstraße 1
86153 Augsburg

Konzept und Texte: Dr. Markus Richter
Content, Gestaltung und Layout: Gerhard Langer Modular3
Druck: Flyeralarm Würzburg



viel spass bei
den highlights
der filmmusik

die bilder für plakate, flyer
und dieses programmheft
wurden durch uns mit
künstlicher intelligenz erstellt

ki

kompetent,
kreativ &
innovativ in der
erstellung & bearbeitung
von photo
video
text

CONTENT FÜR
HANDWERK, HANDEL & INDUSTRIE



FASZIERNIEREND

FASZIERNIEREND

FLORALES • AMBIENTE • GENUSS

Großes Kino
für das Besondere

BEEINDRUCKENDE
AUSWAHL

INDIVIDUELLE
BERATUNG

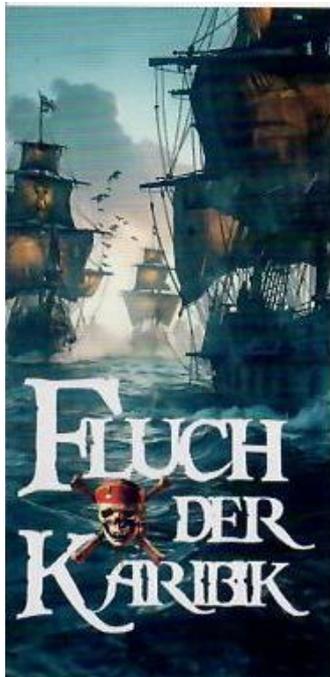
LANGJÄHRIGE
ERFAHRUNG



www.faszIERNierend.de



GÖGGINGER STRASSE 36 IN AUGSBURG
NUR 150 METER VOM KONGRESS AM PARK ENTFERNT

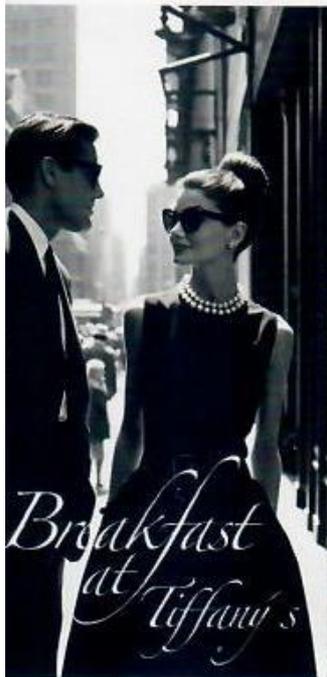


FLUCH DER KARIBIK

PIRATES OF THE CARIBBEAN: THE CURSE OF THE BLACK PEARL

"Fluch der Karibik" ist ein Abenteuerfilm aus dem Jahr 2003, der Captain Jack Sparrow auf der Suche nach seinem gestohlenen Schiff, der Black Pearl, begleitet. Der Film, unter der Regie von Gore Verbinski, mischt Piratenmythos, übernatürliche Elemente und humorvolle Charaktere. Sparrow verbündet sich mit Will Turner und Elizabeth Swann, um den Fluch der Azteken-gold-Mumie zu brechen, der die Black Pearl und ihre Crew in Untote verwandelt hat. Die Reise führt durch gefährliche Gewässer, gespickt mit Intrigen und Seeschlachten. Johnny Depps unkonventionelle Darstellung von Jack Sparrow verleiht dem Film zusätzlichen Charme. "Fluch der Karibik" wurde ein Blockbuster-Erfolg.

Die Filmmusik von "Fluch der Karibik", komponiert von Hans Zimmer und Klaus Badelt, ist ein ikonisches Meisterwerk. Durch das unverkennbare Motiv des Hauptthemas wird die Abenteueratmosphäre perfekt eingefangen. Zimmer schafft eine kraftvolle Klangkulisse, die dem Film eine epische und unvergessliche musikalische Identität verleiht.

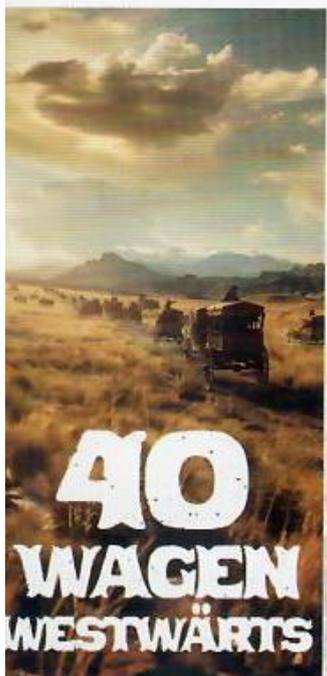


FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY'S

BREAKFAST AT TIFFANY'S

"Breakfast at Tiffany's" ist ein Klassiker der romantischen Komödie aus dem Jahr 1961 unter der Regie von Blake Edwards. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Truman Capote und erzählt die Geschichte von Holly Golightly, gespielt von Audrey Hepburn, einer exzentrischen New Yorkerin, die davon träumt, einen reichen Mann zu heiraten. Ihr Nachbar, ein Schriftsteller namens Paul Varjak, gespielt von George Peppard, beobachtet Hollys lebensfrohe und gleichzeitig fragile Persönlichkeit. Die Handlung dreht sich um Liebe, Identität und das Streben nach Glück in der glamourösen Atmosphäre des New Yorker Stadtlebens.

Die Musik zum Film stammt von Henry Mancini. "Moon River" gewann den Oscar für den besten Song und wurde zu einem Klassiker der Filmmusik. Die Melodie und der Text reflektieren nostalgisch die Sehnsucht nach Träumen und dem Streben nach Glück in der großen, hektischen Stadt, symbolisiert durch den Fluss "Moon River". "Breakfast at Tiffany's" bleibt ein zeitloses Meisterwerk.



40 WAGEN WESTWÄRTS

THE HALLELUJAH TRAIL

"The Hallelujah Trail" ist eine Westernkomödie aus dem Jahr 1965, unter der Regie von John Sturges. Der Film handelt von einem Wagentreck im Jahr 1867, der versucht, eine Stadt mit Alkohol zu versorgen. Die Bewohner wollen die Ankunft des Whiskys verhindern, während Indianer und Banditen die Reise erschweren. Der Film, eine Mischung aus Action und Humor, erforscht die Themen Gier, Vorurteile und Zusammenarbeit in einer ungewöhnlichen Handlung. Mit einem Ensemble-Cast, darunter Burt Lancaster und Lee Remick, bietet der Film eine unterhaltsame Perspektive auf das Westerngenre.

Die Filmmusik von "The Hallelujah Trail", komponiert von Elmer Bernstein, fängt die Western-Atmosphäre ein. Mit kraftvollen Orchestrationen, lebhaften Melodien und einem Hauch von Humor unterstützt die Musik den abenteuerlichen Ton des Films. Bernstein schafft eine vielschichtige Klangkulisse, die die Fahrt des Wagentrecks durch den Wilden Westen begleitet.

MAX 51

Die Billenlounge in der Maximilianstrasse

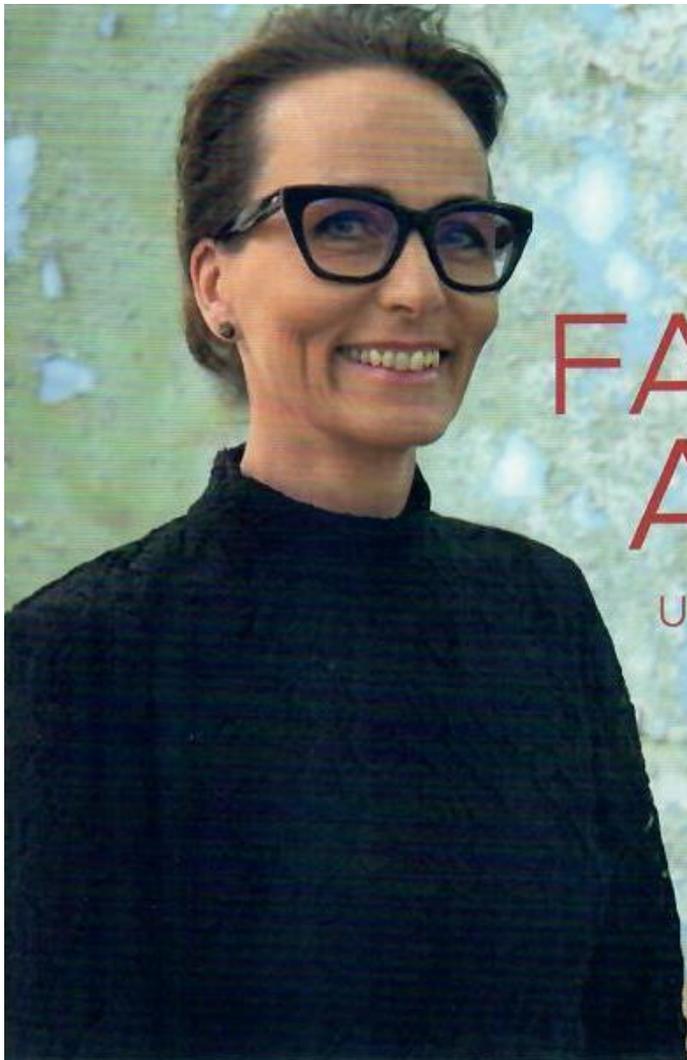
FANTASTISCH AUSSEHEN

UND DIE UNTERTITEL LESEN KÖNNEN



Maximilianstrasse 51

www.max51.de



Fit wie ein **Gladiator**.
Geschmeidig wie **Jack Sparrow**.
Im Smoking wie **James Bond**.



Einen schönen Abend bei den
Highlights der Filmmusik
wünscht Euch das Team von

20

20 Minuten
Einmal die Woche
Zeiteffizientes Muskeltraining

one.de

FRIEDBERG
www.20one.de

LUDWIGSTRASSE 34 · FRIEDBERG · 0821 4498 8333

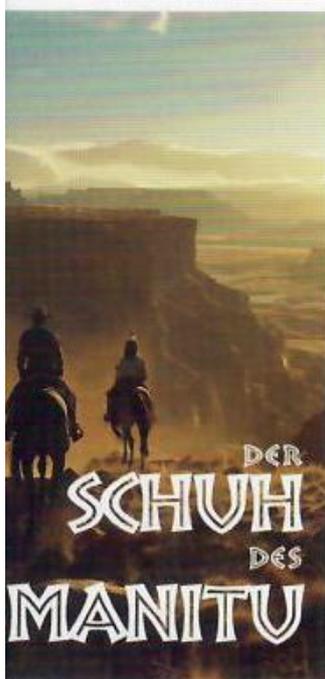




AMISTAD – DAS SKLAVENSCHIFF AMISTAD

Der Film, unter der Regie von Steven Spielberg aus dem Jahr 1997, erzählt die wahre Geschichte der Sklavenrevolte an Bord des Sklavenschiffs "La Amistad". Nach der Rebellion werden die afrikanischen Gefangenen von der US-Marine in Haft genommen. Der darauffolgende Prozess wird zu einem weltweiten, Aufsehen erregenden Ereignis. Der Anwalt John Quincy Adams, gespielt von Anthony Hopkins, kämpft vor dem Obersten Gerichtshof für die Freiheit der Sklaven. Zentrale Themen des Films sind Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit sowie die Kraft des menschlichen Geistes, sich gegen Unterdrückung zu erheben und für das Recht auf Freiheit zu kämpfen.

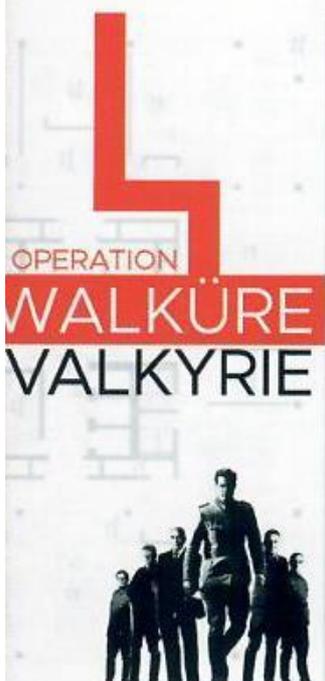
"Dry Your Tears, Africa" ist ein emotionales Stück aus dem Film. Komponiert von John Williams, verleiht die Musik dem Film Tiefe und Intensität. "Amistad" wurde für vier Oscars nominiert, darunter auch für die „beste Musik“, ging aber bei der Verleihung in allen Kategorien leer aus.



DER SCHUH DES MANITU

"Der Schuh des Manitu" (2001) ist eine Parodie der Karl May-Filme der 1960-er. Der tollpatschige Abahachi (Michael "Bully" Herbig) und sein treuer Freund und Blutsbruder Ranger (Christian Tramitz) geraten in absurde Situationen, als sie versuchen, einen wertvollen Schuh zu finden. Die Komödie, unter der Regie von Michael "Bully" Herbig, spielt mit Stereotypen und klamaukhafte Elementen. Der Film wurde ein großer Erfolg in Deutschland und bleibt ein Kultklassiker. Die komödiantische Parodie setzt auf Slapstick und kulturelle Anspielungen und bricht mit konventionellen Western-Klischees.

Die Musik von "Der Schuh des Manitu", komponiert von dem gebürtigen Augsburger Ralf Wengenmayr, ist eine passende Begleitung zur gleichnamigen deutschen Filmkomödie. Mit eingängigen Melodien und Western-Parodien unterstreicht die Musik den amüsanten Charakter des Films. Die musikalische Untermalung trägt zur humorvollen Atmosphäre bei und unterstützt die skurrilen Elemente der Handlung.



OPERATION WALKÜRE – DAS STAUFFENBERG ATTENTAT VALKYRIE

"Operation Walküre" ist ein Historiendrama von Bryan Singer aus dem Jahr 2008. Der Film porträtiert das reale Attentat auf Adolf Hitler im Juli 1944 durch Oberst Claus von Stauffenberg. Das Unternehmen Walküre war ein Widerstandsplan gegen das NS-Regime. Stauffenberg, gespielt von Tom Cruise, führt die Operation an, um den Diktator zu stürzen und den Zweiten Weltkrieg zu beenden. Der Film zeichnet den riskanten Putschversuch, die moralischen Konflikte und die heldenhafte Entschlossenheit der Verschwörer nach. Das Attentat scheitert zwar, aber dennoch betont der Film den Mut, die Moral und den Widerstand gegen Unrecht während einer düsteren Ära.

Die Filmmusik von "Operation Walküre", komponiert von John Ottman, untermalt die Spannung des historischen Dramas. Ottman schafft eine mitreißende Klangkulisse, die die emotionale Intensität der Handlung verstärkt und die Zeit des Zweiten Weltkriegs reflektiert.

Der Text zu "Über allen Wipfeln ist Ruh" stammt eigentlich aus dem Gedicht "Wandrers Nachtlied" von Johann Wolfgang von Goethe.

Zu den schönsten Opernhäusern und Festspielen

Venedig Teatro La Fenice
„Don Giovanni“ W. A. Mozart
★★★ Hotel Junior in Cavallino, HP
15.05. 4 Tage 1.269,-

Linz Landestheater
„Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
★★★★ Hotel ARCOTEL Nike in Linz, HP
19.05. 3 Tage 891,-

Burgenland „Aida“ Römersteinbruch
„My Fair Lady“ Seefestspiele Mörbisch
★★★★ Hotel Galántha in Eisenstadt, HP
18.07. 4 Tage 1.169,-



Bregenzer Festspiele 2024

„Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber
19.07. | 27.07. | 31.07.
07.08. | 10.08. | 14.08. 1 Tag ab 139,-

Festspiel inkl. Führung „hinter den Kulissen“
25.07. | 04.08. | 18.08. 1 Tag ab 139,-

u.v.m.

Alle Reisen mit wunderschönem Rahmenprogramm und
zahlreichen Premium Inklusive-Leistungen



am besten...
HÖRMANN

Hörmann-Reisen GmbH • Fuggerstraße 16 • D-86150 Augsburg
☎ 0821 - 345 000 • hoermann-reisen.de

Classic

Der Bäcker
Knoll
... seit 1905



Regionale
Handwerkskultur
seit 4 Generationen
...der Knolli backt's



www.baecker-knoll.de



KÖNIG DER LETZTEN TAGE

"Der König der letzten Tage" ist ein deutsches Historiendrama von 1993. Der Film erzählt die wahre Geschichte von John of Leyden, einem Täufer-Anführer im 16. Jahrhundert, der in Münster eine kurze, tyrannische Herrschaft errichtete. John (Christoph Waltz) manipuliert religiöse Überzeugungen, um Macht zu gewinnen, führt einen brutalen Stadtstaat und fällt schließlich einem tragischen Ende zum Opfer. Der Film, unter der Regie von Tom Hooper, beleuchtet fanatische Religiosität, politische Manipulation und den Missbrauch von Macht, während er düstere Kapitel der Geschichte aufgreift und kritisch reflektiert.

Die Musik zum Film "König der letzten Tage" wurde von Wojciech Kilar komponiert. Kilar schuf eine kraftvolle Partitur mit starken Chorälen und orchestralem Glanz. Die Musik unterstreicht die historische Atmosphäre auf beeindruckende Weise.



JAMES BOND: SKYFALL

JAMES BOND: SKYFALL

50 Jahre James Bond im Kino: ein beeindruckendes Jubiläum. "Skyfall" (2012) ist der 23. James-Bond-Film. Unter der Regie von Sam Mendes kehrt 007 (Daniel Craig) zurück, um den MI6 und M (Judi Dench) zu retten. Der skrupellose Ex-Agent Silva (Javier Bardem) setzt dem Geheimdienst zu. Bond enthüllt seine eigene Vergangenheit, während er sich auf eine atemberaubende Verfolgungsjagd durch London, Shanghai und Schottland begibt. Mit meisterhaftem Actiondesign, elegantem Stil und einem tiefgreifenden Blick in Bonds Psyche bietet "Skyfall" nicht nur spektakuläre Unterhaltung, sondern auch eine introspektive Reflexion über die Identität und den Mythos von James Bond.

Das gleichnamige Titellied "Skyfall" wurde von Adele und Paul Epworth geschrieben und von Adele gesungen. Der Song gewann einen Oscar und einen Grammy. Adeles kraftvolle Stimme verleiht dem Lied eine zeitlose Qualität, während die melancholische Melodie und die tiefen Texte perfekt die düstere Atmosphäre des Films einfangen. "Skyfall" reflektiert Themen wie Verlust, Wiedergeburt und die Loyalität gegenüber dem MI6. Die klingliche Opulenz und emotionale Resonanz des Titellieds trugen wesentlich zum Erfolg und zur künstlerischen Qualität des Films bei.



JURASSIC PARK

JURASSIC PARK

"Jurassic Park" (1993), inszeniert von Steven Spielberg, erzählt die Geschichte eines Themenparks mit lebensechten Dinosauriern. Der visionäre Milliardär John Hammond lädt Experten, darunter Dr. Alan Grant (Sam Neill) und Dr. Ellie Sattler (Laura Dern), zu einer Vorschau ein. Als das Sicherheitssystem ausfällt, brechen die Dinosaurier aus, und ein Kampf ums Überleben beginnt. Der Film beeindruckt mit bahnbrechenden Spezialeffekten und Computertechnik. Die Produktionskosten des Films betragen rund 63 Millionen US-Dollar, davon allein 18 Millionen US-Dollar für die computergenerierten Szenen. Er erhielt dafür den Oscar für die besten visuellen Effekte, durch die eine Mischung aus Abenteuer und Wunder geschaffen wurde. Der Film spiegelt die ethischen Implikationen genetischer Manipulation wider und fordert den Respekt vor der Natur. "Jurassic Park" wurde ein Blockbuster und prägte das moderne Kino mit seiner innovativen Technologie.

Die Filmmusik von "Jurassic Park", komponiert von John Williams, ist ein legendäres Meisterwerk. Die majestätischen Melodien und kraftvollen Orchesterklänge schaffen eine epische Atmosphäre des Dinosaurier-Abenteuers und lassen die Reptilien noch würdevoller und großartiger auf der Leinwand erscheinen.



Fon: +49 821 312031
www.feinkost-kahn.de
restaurant@feinkost-kahn.de

Öffnungszeiten Annastraße
Montag - Mittwoch: 08:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag - Freitag: 08:00 - 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 18:00 Uhr




C. BECHSTEIN
165 *Years*

Mozart ...

C. Bechstein ...

Philharmonischer Chor ...

Musik, die begeistert!

Besuchen Sie das C. Bechstein Centrum Augsburg

Halderstraße 16 · 86150 Augsburg

Tel. +49 821 - 15 20 30 · augsburg@bechstein.de

www.bechstein.com/centren/augsburg

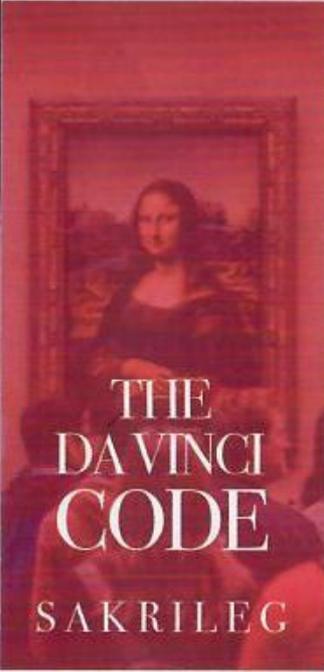
*Wir freuen
uns auf Sie!*



DER DA VINCI CODE – SAKRILEG THE DA VINCI CODE – SAKRILEG

"Der Da Vinci Code – Sakrileg" ist ein Mystery-Thriller aus dem Jahr 2006, basierend auf Dan Browns Bestseller. Professor Robert Langdon (Tom Hanks) wird in einen Mordfall im Louvre verwickelt und entdeckt, dass es sich um eine Verschwörung mit religiösen Geheimnissen handelt. Zusammen mit der Kryptologin Sophie Neveu (Audrey Tautou) folgt Langdon den Hinweisen, um den Heiligen Gral zu finden und die Wahrheit über Jesus Christus zu enthüllen. Der Film, unter der Regie von Ron Howard, kombiniert Verschwörung, Symbolik und religiöse Kontroversen, was zu einer fesselnden Jagd durch historische Rätsel und Geheimnisse führt.

"Chevaliers de Sangreal" ist ein Stück von Hans Zimmer. Die orchestrale Komposition fängt mit majestätischen Klängen und prachtvollen Chorälen die Mysterien des Films ein. Die Melodie verleiht dem Film eine epische und geheimnisvolle Atmosphäre, die den Zuschauer fesselt.



THE
DA VINCI
CODE
SAKRILEG

AVATAR - AUFBRUCH NACH PANDORA AVATAR

"Avatar" ist ein bahnbrechender Science-Fiction-Film von James Cameron aus dem Jahr 2009. Die Handlung folgt dem gelähmten Marine Jake Sully, der auf dem Planeten Pandora in einen Avatar-Körper schlüpft. Dort wird er in den Konflikt zwischen der RDA Corporation und den einheimischen Na'vi verwickelt. Jake verliebt sich in die Na'vi-Prinzessin Neytiri und wechselt die Seiten, um gegen die ausbeuterischen Menschen zu kämpfen. Der Film beeindruckt mit atemberaubenden visuellen Effekten, innovativer 3D-Technologie und einer fesselnden Handlung über Umweltzerstörung, koloniale Ausbeutung und den Kampf für die Natur. "Avatar" wurde ein Meilenstein im modernen Blockbuster-Kino.

Die Musik zu "Avatar" wurde von James Horner komponiert und spiegelt die epische Natur des Films wider. Horner integriert beeindruckende chorale Elemente, orchestrale Klänge und ethnische Instrumente, um die faszinierende Welt von Pandora zu untermalen. Die Musik variiert zwischen majestätischen Klängen, die die Schönheit der Natur betonen, und kraftvollen, rhythmischen Motiven, die Action und Spannung verstärken. Horner schafft eine mitreißende Klanglandschaft, die das visuelle Erlebnis von "Avatar" ergänzt und die Zuschauer in die fantastische Welt von James Camerons Meisterwerk eintauchen lässt.



AVATAR
Aufbruch nach Pandora

WIE IM HIMMEL SÅ SOM I HIMMELN

"Wie im Himmel" ist ein schwedisches Drama von 2004 unter der Regie von Kay Pollak. Der weltberühmte Dirigent Daniel Daréus (Mikael Nyqvist) kehrt in seine Heimatstadt zurück und wird Chorleiter. Er verändert die verschlafene Gemeinde durch Musik und schafft eine inspirierende Gemeinschaft. Zentrale Themen des Films sind Liebe, Vergebung und persönliche Veränderung. Daniels Suche nach Frieden und Erfüllung durch Musik und Gemeinschaft wird in dieser ergreifenden Geschichte lebhaft dargestellt. "Wie im Himmel" gewann weltweit Anerkennung für seine kraftvolle Erzählung und die emotionale Darstellung der heilenden Kraft der Kunst und menschlichen Verbindung.

"Gabriellas Song" ist eine berührende Hymne der Selbstbefreiung, die von Stefan Nilsson komponiert wurde. Gesungen von Helen Sjöholm, verkörpert das Lied die Reise der Hauptfigur Gabriella, die sich durch Musik und Liebe befreit. Die Texte, von Py Bäckman verfasst, spiegeln die Suche nach Zufriedenheit, Authentizität und Lebensfreude wider. Der Song wird zu einem kraftvollen Symbol der Selbstermächtigung und der universellen Sehnsucht nach einem erfüllten, authentischen Leben. Die emotionale Wirkung von "Gabriellas Song" verstärkt die tiefe Botschaft des Films über die Kraft der Kunst und die Verbindung zwischen Mensch und Musik.



WIE IM HIMMEL
SÅ SOM I HIMMELN

Elegant & aufregend, wie das italienische Kino!



Una bella serata bei den
Highlights der Filmmusik
wünscht das Team von

matteo
die hohe Schule italienischer Friseurkunst



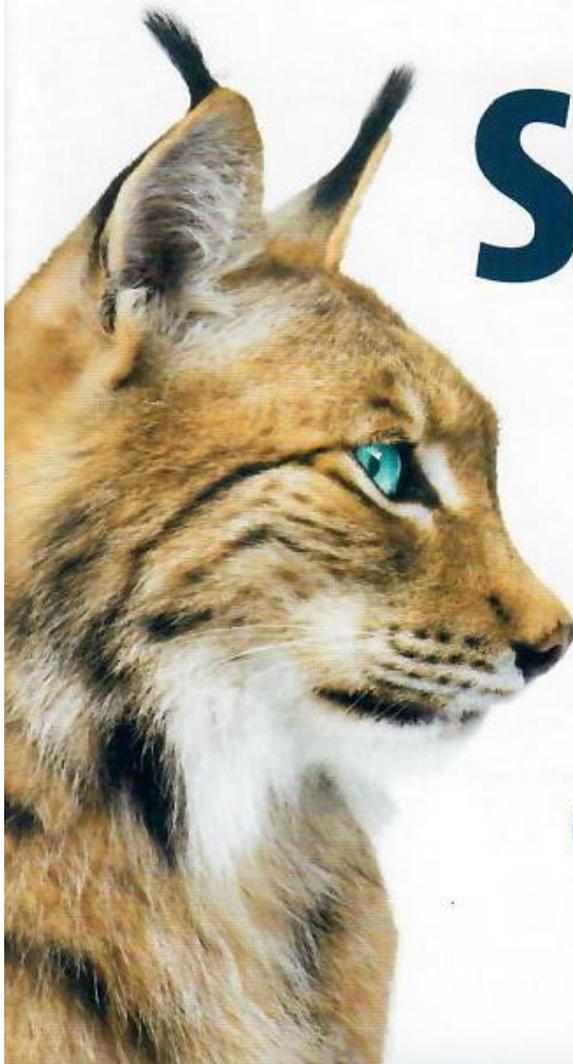
Matteo Leggio

Nationaler und internationaler Preisträger

Sternegasse 2 · 86150 Augsburg

Tel. 08 21 / 15 56 56 · Fax 08 21 / 15 89 89

info@salonmatteo.de · www.salonmatteo.de



SEHEN WIE EIN LUCHS

Neueste
Sehen 3.0
Technologie



ooptik petrak ^{KG}

Brillen + Kontaktlinsen + vergrößernde Sehhilfen

Ecke Herman-/Halderstr. Tel. 512340

86150 Augsburg am Königsplatz

www.optik-petrak.de



Aufgabe von Kunst heute ist es,
Chaos in die Ordnung zu bringen.

Theodor W. Adorno



Seitz Weckbach Fackler & Partner

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

Schießgrabenstraße 14 · 86150 Augsburg · Telefon 0821-34585-0 · anwaelte@seitz-partner.de · www.seitz-partner.de